

Konfi-Türe



3 Was mich vom Boot unterscheidet?

4/5 Konfirmation leben, erleben, überleben

6 Konfi - durch die - Türe bringen

9 Stinky - reifer Glauben?

9 Konfigeschenke





Mit Gott durch den Nebel

Es ist noch gar nicht so lange her, da habe ich 0.00 Uhr auf dem Theaterplatz in Dresden gestanden, ein tolles Feuerwerk angeschaut und tausende Menschen um mich herum haben ausgelassen den Jahreswechsel gefeiert, haben sich ein „gesundes neues Jahr“, „ein erfolgreiches Jahr 2009“ oder ähnliches gewünscht.



Michael Wiedemann, Dresden



Und dann steht ein neues Jahr oder ein neuer Lebensabschnitt vor einem wie ein Weg, der bald im Nebel endet. Man sieht nur die ersten Meter und weiß eigentlich nicht, was alles so auf einen wartet. Auf der einen Seite ist

das natürlich sehr spannend, es wird viel Neues zu entdecken geben, man wird neue Erfahrungen machen, hoffentlich viele spannende Begegnungen mit Jesus haben, zu ec:fresh fahren, etc. ... Auf der anderen Seite werden auch Wegstrecken dabei sein, auf die wir lieber verzichten würden; Entscheidungen, die wir treffen müssen, bei denen wir nicht wissen, wie die Sache ausgeht, Menschen, denen wir begegnen, die es uns nicht leicht machen oder auch Enttäuschungen, die wir durchleben.

Am Anfang eines Jahres oder auch vor Entscheidungen denke ich oft an meinen Konfirmationspruch: **„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf Ihn; er wird's wohl machen.“** Psalm 37,5. Ich finde, der Vers macht Mut, aktiv zu werden. Den Weg, der in den Nebel geht, auf Gott zu „wälzen“. Wir brauchen nicht die letzte Bodenwelle auf unserem Lebensweg zu kennen, um vorwärts gehen zu können. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott den Überblick behält, auch oder besonders auf der Wegstrecke in der nächsten Zeit, auf die wir lieber verzichten würden.

© Dmitri Brodski - fotolia.com

- 27.03. – 29.03. Jugendleitercard-Seminar Stufe 1 Teil 1, Hüttstattmühle (Bernd Günther)*
- 27.03. – 29.03. Seminar für Klavierbegleitung in Kottengrün (Thomas Hoffmann)*
- 28.03. ProChrist für Kids in/aus Chemnitz
- 29.03. – 05.04. ProChrist in/aus Chemnitz
- 04.04. Jugendleitercard-Seminar Stufe 2 in Chemnitz (Bernd Günther)*
- 13.04. Jugendtag Region West in Fraureuth
- 25.04. Vertreterversammlung SJV-EC in Chemnitz, Beginn: 9.30 Uhr
- 15.05. – 17.05. Jugendleiter- und Mitarbeiter-Seminar, Hüttstattmühle (EC-Referenten)*
- 17.05. Bibel-Impuls-Tag des Sächs. Gemeinschaftsverbandes in Chemnitz, Beginn: 10.00 Uhr
- 12.06. – 14.06. ec:fresh – das sächsische EC-Jugendtreffen im Waldbad Neuwürschnitz*

* Anmeldung erforderlich!



Glauben festmachen

Was mich vom Boot unterscheidet

Nach einer Sturmnacht am Neuruppiner See spielte ich am Ufer und freute mich in meiner kindlichen Naivität über zwei Boote, die sehr weit draußen vor sich hin trieben. Sie waren vorher nicht gut festgemacht und sicherlich hatte der Besitzer weniger Freude an diesem Anblick als ich. Da half es den Booten wenig, dass sie aneinander gebunden waren. Wenn ich jetzt ein wenig darüber nachdenke, kommen mir weitere Fragen: Waren die Boote nicht richtig festgemacht? Bei schönem Wetter wäre es vielleicht gar nicht aufgefallen. Oder gab es „böse Buben“, die sich da einen Streich erlaubt hatten? Was wurde aus den Booten? Wurden sie wieder zurückgeholt? Oder hat sie sich jemand unter den Nagel gerissen? Unser Glaube ist, in diesem Bild gesprochen, vielen Stürmen ausgesetzt. Da ist es so wichtig, guten Halt zu haben, den Glauben festzumachen. Dazu fällt mir ein Bibelwort aus Hebr. 2,1 ein: **„Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben.“** Das Wort Gottes ist das Wichtigste, an dem wir unsere Leine festmachen sollen. An dieser Stelle hat der Böse sein großes Spiel mit uns. Er bindet uns so oft von der Bibel los, dass wir in vielen Fragen unseres Lebens und Glaubens hilflos und

orientierungslos dahintreiben. Denk mal nach – wieviel Bibel-Leine (Bibelwissen, Bibelzeit) hält dich?

Es gibt noch andere „Hilfsleinen“, die uns weiteren Halt geben können. Da kann das Bekenntnis, das wir öffentlich ablegen, solch eine Hilfsleine sein. Für mich, der ich als Erwachsener getauft bin, war meine Taufe als öffentliches Bekenntnis ein wichtiger Schritt. Wer als Kind getauft wurde, dem kann die Konfirmation helfen, seinen Glauben auch vor anderen festzumachen. Eine weitere Hilfsleine kann das EC-Mitarbeiterbekenntnis sein. Hier sage ich anderen noch konkreter, wie mein Christsein aussehen soll – und sie dürfen mich an dieses Bekenntnis erinnern. Nicht, weil ich so elitär und toll alles einhalte, was im Bekenntnis steht, sondern weil ich ein schwacher Mensch bin, hilft mir das, konkret dranzubleiben. Eine andere Halteleine will ich noch nennen – Geschwisterschaft. Wo ich offen und ehrlich mit anderen Christen meinen Alltag lebe, werde ich einen Halt haben, der stärker ist als meine Kraft. Ich darf wissen, dass andere an mich denken, für mich beten und mir helfen – so, wie ich es für die anderen tue. Was mich letztlich vom Boot unterscheidet: Ich muss es wollen!



Bernd Günther, Lengenfeld, EC-Jugendreferent

© Matthias Krüger - fotolia.com, © Sportbury - fotolia.com

Konfirmation - leben, erleben und überleben

Der Gang ist lang. Ein (einstmals) roter Teppich liegt bis nach vorn. Vor dir her schreiten hinter einem Mann in schwarzer Robe die hübsche Lea und die zickige Ruth aus deiner Parallelklasse. Hinter dir keucht Herr Schulze, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, den endlos langen Gang entlang. Vorn, im Altarraum, stehen drei Stühle für Lea, Ruth und dich. Du denkst: „Die ganze Gemeinde und meine Paten, die ich nach fünf Jahren das erste Mal wieder sehe, glotzen nach vorn – Big Brother in der Kirche. Na, zum Glück ist es bis zur Hochzeit das letzte Mal, dass ich mir das antun muss ...“

Ich weiß nicht, ob deine Erinnerungen an die Konfirmation mit den geschilderten übereinstimmen, aber flächendeckend höre ich von den Konfis ähnliche Geschichten und bin entsetzt! Ist doch die Konfirmation eines der wichtigsten Ereignisse deines Lebens, denn vor deiner Familie, vor der Gemeinde wurdest du gefragt: „Willst du mit Jesus leben? Soll Jesus dein Freund, dein Begleiter, dein Retter und dein Herr sein – für immer und ewig?“ Öffentlich im Konfirmationsgottesdienst hast du dazu laut und vernehmlich: „JA!“ gesagt und fälltest damit die wohl folgenreichste Entscheidung deines Lebens. Ist das nicht genial?

Nicht? Hmm. So.

OK – es gibt ne Menge Gründe, die Konfirmation als Relikt der Vergangenheit abzustempeln und sie nicht so richtig ernst zu nehmen. Du hast dich schließlich schon im Jugendkreis oder gar in der Vorschule bekehrt und außer-

dem geht es dir ja um Jesus und nicht so sehr um die Kirche mit ihrem ganzen Brimborium oder vielleicht hat dich nur Oma Gisela geschickt und du willst ihr 'ne Freude machen.

Nun, ich denke, dass das keine Rolle spielt, genauso wenig wie die Tatsache, ob der Konfi-Pfarrer ein Langweiler war oder dich total gefesselt hat.

Konfirmation leben – du bestätigst mit deinem Ja das Ja, dass Gott in deiner Taufe zu dir gesagt hat und du kannst dir sicher sein, dass die Engel im Himmel die Korken knallen lassen, wenn das jemand ehrlich und öffentlich tut. Du hast mit Gott einen Vertrag geschlossen. Und dieser macht dich zu einem vollberechtigten Bürger im Reich Gottes – zwei Jahre, bevor du in Deutschland einen Personalausweis in der Hand halten darfst, trauen dir Gott und deine Kirchgemeinde eine solche folgenschwere Entscheidung zu! Sei stolz drauf, freu dich dran und lebe deine Konfirmation, lebe deine Entscheidung, denn jetzt geht's so richtig ab.



© Gilles Cohen - fotolia.com

Nach der Konfirmation steht es dir offen: der geniale Jugendkreis, die Möglichkeit, ein Mitarbeiter zu sein, deine Gaben einzubringen, ob du nun Gitarre spielen oder Steptanzen kannst.

Nicht? Hmm. So.

Ach so, es ist schwer, in den Jugendkreis zu kommen. Die sind so ein elitärer Haufen, die wissen alles schon, die kennen sich schon lange und die wollen dich als „Kleinen“, der weder mobil noch so gebildet ist wie sie, nicht dabei haben.

Ja, es ist nicht einfach, die **Konfirmation zu überleben**. Es ist oft nicht einfach, den Fuß in den Jugendkreis zu kriegen. Daran sind auch nur bedingt die Konfirmanden Schuld. Ich persönlich nehme es, sagen wir mal 50% derer, die bei der Konfirmation ihr JA zu Jesus sagen, ab, dass sie genau das meinen. Und ich nehme es den Leuten in den Jugendgruppen ab, dass es schon schwierig ist, die „Neuen“ zu integrieren. Ihre Lebenswelt, ihr Denken, die Tatsache, dass sie mitten in der Pubertät stecken, macht es für Jugendleiter und gestandene Mitglieder der Jugendkreise nicht einfacher, die jungen Leute wirklich zu integrieren. Einige

Kreise beginnen,

sich zu teilen in einen jungen und einen älteren Jugendkreis, andere gründen Teeniekreise.

Ich persönlich halte davon nichts. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass Jesus uns mit seinen Jüngern ein völlig anderes Modell vorgelebt hat. Warum weiß keiner, wie alt die Jünger waren? Ob sie alle jung oder unterschiedlich alt waren – warum hat davon keiner eine Ahnung? Weil es uninteressant ist! Wir treffen uns in den Jugendgruppen nicht, um unsere altersspezifischen Themen zu diskutieren, die bei Konfis nun mal andere sind als bei einem Zivi oder Studenten. Wir treffen uns in der Jugendgruppe, weil wir uns gemeinsam in der Nachfolge von Jesus befinden und diese einüben wollen. Ob Petrus 20 und Jakobus 40 waren, spielte bei Jesus da keine Rolle, weil es nicht um sie, sondern um ihn geht. Unterschiedliche Lebenswelten prallten da aufeinander: Zöllner, Fischer, Freiheitskämpfer, Gelehrte und Handwerker gab es unter den Zwölfen. Welchen Grund sollte also ein Jugendkreis haben, die Konfis nicht mit offenen Armen zu empfangen, nicht auf ihre Lebenswelt, auf ihre Erfahrungen mit Jesus gespannt zu sein? Konfirmanden sind die Bereicherung der Jugendkreise, der frische Wind, der hoffentlich jedes Jahr in ihnen weht. Wenn ein Jugendkreis in ihnen Geschwister, einzelne Persönlichkeiten und Leute, die Erfahrungen mit Jesus gemacht haben, sieht und nicht „Menschenmaterial des Gruppenwachstums“, dann werden die Konfis eine echte Bereicherung sein und Mitstreiter in der Nachfolge von Jesus.



Jens Buschbeck,
Zwickau,
Jugendpfarrer



John Brückner, Wilkau-Haßlau

Konfi - durch die - Türe bringen

Um im Glauben wachsen und sich weiterentwickeln zu können, brauchen junge Menschen neben der Gesamtgemeinde auch eine Gruppe anderer junger Leute, z.B. einen Jugendkreis. Während die einen hineinwachsen, kommen andere erst durch eine Einladung. Nur ist dann die Frage: Wie lädt man denn nun am besten Konfirmanden ein?

Um eine Antwort zu finden, habe ich mich aufgemacht

Wie laden Jugendkreise Konfirmanden ein?

und unzählige Jugendkreise befragt. Alle haben eine Sache gemeinsam: Die Konfirmanden werden persönlich eingeladen. Manche drucken Flyer oder basteln Einladungskarten, die dann von einem Bekannten persönlich überreicht werden. In Pockau werden die Konfis sogar persönlich abgeholt. Und jetzt wird es richtig bunt: Die Burkhardtsdorfer veranstalten zum Reformationstag ein gemeinsames Döneressen. Hier wird aber nicht einfach zum Dönerladen um die Ecke gerannt. Alles wird liebevoll selbst zubereitet. Der EC Stützengrün nutzt das alljährliche Rockkonzert im Dorf und spendiert die Eintrittskarten.

Manche Jugendkreise fahren auch gemeinsam mit den Konfis auf Rüstzeit: Die Kemtauer machen jedes Jahr eine gemeinsame Aufbauzeit vor der Konfirmation. Der Zechenbacher Jugendkreis bezahlt die Teilnahme an ec:fresh oder fährt, wie letztes Jahr, mit den Konfis in die Lüneburger Heide. Zeulenroda unterstützt die Kirche beim sogenannten Konfi-Camp mit Zelten und Bibelarbeiten. Viele Jugendkreise veranstalten aber auch offene Abende bzw. Konfi-Partys für die Konfirmanden oder nutzen die Jugendbibelstunden in angepasster Form. In Arnsfeld wird da gemeinsam Sport gemacht und hinterher gibt's was zu Futtern. Alberoda macht hier immer noch ein Vorstellungsspiel, um die Atmosphäre aufzulockern. Oder die Konfis werden zur Jugendkreisweihnachtsfeier eingeladen, wie es in Antonsthal der Fall ist. Es gibt eine ganze Menge an Sachen, die man machen kann. Deshalb sind hier noch mal die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

1. Ladet die Konfirmanden persönlich ein. Das zeigt ihnen, dass sie euch wichtig sind. Nur, wenn ihr persönlich eingeladen habt, werden sie euren Jugendkreis besuchen und auch bleiben.
2. Schafft eine lockere Atmosphäre, damit sich die Konfis öffnen können. Hier ist es besonders wichtig, das alles ganz unverkrampft zu machen. Das schafft Begegnungspunkte und hilft, sich gegenseitig besser kennenzulernen.
3. Betet für eure Konfirmanden. Viele Dinge stehen hier außerhalb unseres Einflussbereiches. Deshalb dürfen wir sie getrost vor Gott bringen: Er wird's gelingen lassen.

© DeVoice - fotolia.com

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Sächs. Jugendverband EC

Konto-Nr. des Empfängers

314166400

bei (Kreditinstitut)

Volksbank Chemnitz eG

Verwendungszweck (max. 17 Stellen)

EUR

Straße/PLZ/Ort des Kontoinhabers (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

Bankleitzahl

87096214

Betrag

EUR

Spendenquittung 1 = jährlich
2 = einzeln
3 = keine

SPENDE

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Empfänger: Sächs. Jugendverband Entschieden für Christus 09126 Chemnitz • Hans-Sachs-Str. 37	Bankleitzahl: 87096214
Konto-Nr.: 314166400	bei (Kreditinstitut): Volksbank Chemnitz eG
EUR	Betrag
Verwendungszweck:	
Kontoinhaber/Einzahler: Name und Anschrift	
Datum	Unterschrift

in Gottes Ohr - Beten hilft!

Danke Jesus

- für Legotage und die Möglichkeit, Kindern von Jesus zu erzählen
- für einen ausgeglicheneren finanziellen EC-Jahresabschluss 08
- für die Kraft und Macht des Gebets
- für die „Salzkraft“, die Jesus uns schenken möchte

Betet bitte mit uns

- für die Vertreterversammlung des SJV-EC
- für die EC-Vorstandswahlen
- für ec:fresh 12. - 14.06.09
- für Mut, um Entschieden für Christus zu leben
- dass ausgelaugte Mitarbeiter von Gott mit neuer Kraft beschenkt werden



EC-Mitarbeiter-Bekenntnis

Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist mein Erlöser und Herr. Er hat mir meine Schuld vergeben und durch den Heiligen Geist ewiges Leben geschenkt.

Er hat mich als sein Eigentum angenommen und in seine Gemeinde gestellt.

Ich freue mich über die Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Deshalb will ich mein ganzes Leben nach seinem Willen ausrichten und meine Gaben für ihn einsetzen.

Ich will treu die Bibel lesen und beten.

In meiner Jugendarbeit will ich nach den EC-Grundsätzen verantwortlich mitarbeiten.

Ich will am Leben und Dienst meiner Gemeinschaft oder Gemeinde teilnehmen. Mit meinem Leben will ich anderen Menschen den Weg zu

Jesus Christus zeigen.

Aus eigener Kraft kann ich das nicht.

Ich vertraue auf Jesus Christus.

Alles zur Ehre meines Herrn!



Sächsischer Jugendverband
Entscheiden für Christus (SJW-EC)
Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz

Danke, dass Ihr uns für die EC-Kinder- und Jugendarbeit Geld zur Verfügung gestellt habt. Wir werden dieses Geld der von Euch vorgesehenen Bestimmung zukommen lassen und es nur satzungsgemäß einsetzen. Die Finanzbehörden erkennen das umseitige Formular als Zuwendungsbestätigung an, wenn es von der Bank, Sparkasse oder Post abgestempelt ist und den Betrag von EUR 200,00 nicht übersteigt. Bitte vergesst nicht, bei höheren Beträgen auf dem Formular das entsprechende Feld für die Zuwendungsbescheinigung zu kennzeichnen. Umseitig handelt es sich um eine Bestätigung über eine Zuwendung an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften. Der Sächsische Jugendverband Entscheiden für Christus (SJW-EC) im Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. mit Sitz in Chemnitz ist durch die Bescheinigung des Finanzamtes Chemnitz vom 02.05.2008, St. Nr. 214/140/00395 als gemeinnützig im Sinne des § 51ff der Abgabeverordnung anerkannt.

ec in

Wenn Glaube nicht erwachsen wird ...

Pubertät: Liebeskummer, Machtspielchen, Minderwertigkeitskomplexe, Zickenalarm, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt, ... „Ach ja, das waren noch Zeiten. Aber zum Glück bin ich darüber hinaus.“ Es ist doch ein erhabenes Gefühl zu wissen, dass man eine gewisse Reife erreicht hat, in der man sich nicht mehr so von Launen hin und her werfen lässt. Mein Lexikon definiert mir ‚Reife‘ als ein Stadium, in dem sich „Einstellungen, Werte und Normen [...] gefestigt“ haben. Klasse! So bist du, oder? Du weißt, was du willst, hast eine eigene Meinung und klare Vorstellungen, was richtig und was falsch ist.

Leg dich nicht damit an, den Gestank wirst du so schnell nicht los! Stinky will „instinktiv“ Dinge beschmutzen, die dumm oder ungeistlich sind und doch salonfähig wurden. Das muss wieder in Ordnung kommen.

Da fragt man sich doch, warum unser Glaubensleben oft

so aussieht, als wären wir 13. Ich wiederhole noch mal: Liebeskummer – *Gott, liebst du mich überhaupt?* Machtspielchen – *Ich bin definitiv ein besserer Christ als der da!* Minderwertigkeitskomplexe – *Ich verdiene doch Gottes Liebe gar nicht.* Zickenalarm – *Gott, wie kannst du nur?* Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt – *Sonntag: O Herr, du bist so groß!* Montag: *Das Leben ist sinnlos. Und wo ist Gott?* So viel zum Thema Reife.



Stinky 



I
N
S
T
I
N
K
T
I
E
F



Da steckt Leben drin

Ein Grundkurs zu den 10 Geboten, die Lebenslinien ziehen und den Halt und die Chancen entdecken lassen, die in den 10 Geboten stecken.

Autoren: Reinhard Steeger; Bernd Günther, Born-Verlag, ISBN 978-3-87092-325-9



Oder schenk doch einfach ein paar Tage EC-Teencamp (19.07. – 02.08.2009)

Wenn eure Konfis zeltdauglich sind, ist das ein Event, das ihr Leben prägen wird. Tut ihnen Gutes, sie werden's euch danken. www.ec-teencamp.de

Schenkt ihnen was!

Wenn ihr eure Konfis einladen wollt, dann schenkt ihnen doch ruhig Bücher, die ihnen in ihrem Glauben helfen und herausfordern.



Da lebt der Glaube

Wie der Glaube im Alltag (über)leben kann, wird in 10 Kapiteln praktisch behandelt. Neben vielen Bildern, Tabellen, Erläuterungen gibt es manche Tests und Aufgaben, die das Gelesene sofort umsetzen.

Autor: Reinhard Steeger, Born-Verlag, ISBN 978-3-87092-441-6



Gemeinsam verreisen!

Du hast noch gute Chancen bei den Freizeiten im Sommer 2009, z.B. bei diesen Angeboten:

16. – 25.07.09
MeckPom

mit Michael Hochberg,
TN ab 14 Jahre

T4 EC-Kanufreizeit MeckPom

Den Sommer im Blut, Natur erleben, Zelten, Volleyball, Wasser und Kanufahren werden unseren Alltag prägen. Auf der mecklenburgischen Seenplatte werden wir von einer Übernachtung zur nächsten paddeln und bei Bibelarbeiten und im Freizeitaltag Zeit haben, unser Leben von Gott verändern zu lassen.

Tipp: Du musst schwimmen können! Preis: 249,- €, Anreise gemeinsam mit Bahn ab Chemnitz
Anm.: Michael Hochberg, Taucherstraße 11, 02625 Bautzen, Tel.: 03591-596169



19.07. – 02.08.09

mit Matthias Kaden
& Team,
TN von 13 – 17 Jahre

T5 18. Internationales EC-Teencamp

Keinen Bock auf Gammeln, Rumhängen und Langeweile? Wenn du zwischen 13 und 17 Jahre bist, Lust hast auf 2 Wochen campen und mehr, bist Du genau richtig bei uns im EC-Teen-Camp! Mehr Infos gibt's auf www.ec-teencamp.de, auch den extra Anmeldeprospekt! Preis: 195,- € gesamt bzw. 17,- € pro Tag

Anm.: Matthias Kaden, Finkenweg 21, 09235 Burkhardtsdorf, Tel.: 03721-268905



29.06. – 09.07.09
Altersberg/
Kärnten

mit Dietmar Müller,
TN ab 14 Jahre

J3 Hüttenfreizeit in Altersberg/Kärnten

Ab in den Süden – wir reisen in die traumhafte Berg- und Seenlandschaft Kärntens und genießen von unserer urigen Berghütte aus den Ausblick auf den Millstätter See. Frisches Quellwasser, Kerzenlicht, Lagerfeuer, Bibel lesen, Schlafen im Schlafsack, Herzhäuschen und Leben in freier Natur erwarten dich!

Preis bis 31.03. 230,- €, ab 01.04. 250,- €, Fahrtkosten extra (ca. 90,- €)

Anm.: Dietmar Müller/SJV-EC, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz,
Tel.: 0371-5610000, info@ec-sachsen.de



02. – 05.07.09
Kottengrün

mit Matthias
Dreßler, Bibel- und
Erholungsheim
Kottengrün

T6 Kurzfreizeit: Gottes Willen und seine Führung erkennen ...

Wie kam Gott nur auf die Idee, seine Leute nachts mit einer Feuersäule und tagsüber mit einer dicken Wolkensäule am blauen Himmel zu führen? Und heute? Wie führt Gott heute? Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang das Gebet, Zeichen und Wunder, meine Fähigkeiten oder der Rat anderer – es wird sicher spannend! Preis: ab 85,- €, eigene Anreise

Anm.: Matthias Dreßler, Theodor-Körner-Str. 24, 09221 Neukirchen OT Adorf,
dressler@rgav.de

12. – 21.08.09
Akliehy/Ukraine

mit Marcus Schubert,
TN ab 18 Jahre

J5 Jugendbegegnungsfreizeit in Akliehy/Ukraine

Ukrainer und wir verbringen 9 Tage gemeinsam im Gebiet der Unterkarpaten bei unserer Patenjugendarbeit KRISZ. Diese Freizeit bedeutet: Urlaub, Begegnung, Hilfe, Stille Zeit, Land und Leute kennenlernen.

Preis bis 31.03. 295,- €, ab 01.04. 325,- €, Fahrtk. extra (ca. 200,- €)

Anm.: Marcus Schubert, Schloßstraße 6, 01796 Pirna,
Tel.: 03501- 521101, oase-pirna@gmx.de



Jugendsingefreizeit in Kloster/Hiddensee

17

07. – 17.09.09
Hiddensee

Hiddensee – reizvolle Landschaft, herrlicher Sandstrand, keine Autos. Bibelarbeit, Singen, Baden, die Insel erkunden und Ausspannen werden unser gemeinsames Leben in diesen Tagen bestimmen. Musikalisch werden wir uns eine bunte Liedermischung von Klassik über Gospel bis Pop erarbeiten.

Preis bis 31.03. 250,- €, danach 270,- €, (gemein. Selbstverpfl.), Anreise ind.

Anm.: Thomas Hoffmann, Dorfstraße 95, 09600 Oberschöna,
Tel.: 037321-5160, Thom.hoff@web.de



Punktlandung!

Das Jahr 2008 war finanziell für die sächsische EC-Arbeit ein spannendes Jahr. In vielen Positionen kündigten sich Kostensteigerungen an – nicht nur bei den Fahrtkosten. Zur EC-Vertreterversammlung wurde überlegt, wie die nötigen Einnahmen aufgebracht werden könnten. Beantragte Fördermittel sind erfreulicherweise in geplanter Höhe eingegangen, Jugendkreise haben sich mehr als bisher eingebracht, Gott hat Herzen bewegt, Gemeinschaften haben gesammelt, viele Spender haben sich engagiert – das hat insgesamt zu einer

unser finanzieller Jahresabschluss im Sächsischen EC-Verband

Steigerung der Spendeneinnahmen geführt, sodass wir einen ausgeglichenen Jahresabschluss erreichen konnten. Bei einem Gesamtbudget von 450.000 Euro stehen 2008 unter dem Strich ca. + 5.000 Euro – eine Punktlandung! Vielen Dank allen, die gespendet, sich beteiligt, gebetet und andere motiviert haben.



Dietmar Müller,
Geschäftsführer
SJV-EC

Zur Information: Das Dankopfer der Gemeinschaften für die sächsische EC-Kinder- und Jugendarbeit wird vom ersten Advent auf das erste Juni-Wochenende (Nähe zum Kindertag) verlegt – bitte vormerken!

ec-fresh.de 12. – 14. Juni 2009



Glauben ist Tatsache – also: tu's doch! Vielleicht liebst du es, wenn Menschen tun, was sie sagen, nicht nur reden. Wir lieben das auch. Und deshalb gibt es ec:fresh. Mit ec:fresh erlebst du ein Wochenende, das dir und deiner Überzeugung Beine macht. Du hast bei ec:fresh 51 Stunden, um den Glauben an Christus live zu erleben. Du wirst miterleben, wie dieser Glaube Hände und Füße bekommt. Du wirst endlich einmal sehen, was Glauben bewirken kann und wie er am eigenen Leib erlebbar wird. Jesus hat die Welt verändert – bei ec:fresh wirst du sehen, wie. Wir vom ec:fresh-Team laden dich dazu ein, Jesus Christus hautnah zu erleben. dabei ist es egal, ob du Christ bist oder nicht. Zeigen wollen wir, wie mit Christus dein Leben eine Verwandlung durchmacht.

Anmelden? – tu's doch! – auf www.ec-fresh.de – Wir seh'n uns, Reinhard, Michael, Benjamin, Rebekka, Rico, Bernd, Markus, Silvia, Elias, Dietmar, Ronny, Matthias, Thomas, Claudia, Klaus

Möchtest du gern ein Jahr deiner Biografie für die missionarische Jugendarbeit einsetzen und Jugendkreisen helfen? Ab September 2009 gibt es in der Region Nord-Ost im Raum Neugersdorf & Zittau zwei FSJ-Stellen zur Unterstützung der dortigen EC-Jugendkreise. Interesse? Dann bewirb dich bald in der EC-Geschäftsstelle: info@ec-sachsen.de. Nachfragen zum Einsatz bei EC-Referent Michael Hochberg: michaelhochberg@ec-sachsen.de.

Zivildienst oder FSJ?

Arbeiten, wo andere Urlaub machen? Die christliche Ferienstätte Reudnitz sucht ab sofort oder später männliche Zivildienstleistende oder FSJler. Wenn du in einem kreativen und fröhlichen Team mitarbeiten möchtest, dann melde dich bitte: Christliche Ferienstätte Reudnitz, Bernhard Seifert: info@haus-reudnitz.de, Tel. 03661-44050

I
N
F
O
R
M
A
T
I
V

Vertreterversammlung
des SJV-EC

25. April 2009, 9.30 Uhr,
Gemeinschaftshaus
Chemnitz-Lutherplatz,
Hans-Sachs-Str. 37

Was wäre, wenn ...

... Kinder und Junge Leute durch die Beschäftigung mit der Bibel in unseren Jugend-, Teenager- und Kinderstunden so verändert werden, dass sie losgehen und in diese Welt eingreifen?
... Jugendkreise sich als Team erleben, aktiv werden und dadurch Sinn, Gemeinschaft und gelebten Glauben erleben?
... Jugendliche durch ihr Handeln

entdecken: Glauben ist Realität und „funktioniert“? ... Weltveränderung durch Christen keine Sache aus Geschichtsbüchern ist, sondern alltägliche Erfahrung von Teenagern in Sachsen?

Nur ein Traum, unrealistisch? Vielleicht, vielleicht auch nicht. Vielleicht müsste man einfach nur aufstehen und losgehen. Und los geht's zur EC-Vertreterversammlung 2009. Außerdem geht es um unsere Finanzen und um die Wahl des Vorstands. Neu zu wählen sind:

- der 1. Vorsitzende
- der Kassierer
- ein Vertreter in der Vertreterversammlung des Deutschen EC-Verbandes
- der Vertreter der EC-Jugendreferenten im Vorstand



Reinhard Steeger,
Plauen
Vorsitzender des
sächsischen EC

Übrigens, ein Frühstück können wir diesmal nicht bieten, aber schön wird es trotzdem. Also einfach kommen, ihr seid herzlich eingeladen.

Euer Reinhard

I M P R E S S U M

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband Entschieden für Christus (SJV-EC)
Redaktion: Rebekka Weiß, Dietmar Müller, Reinhard Steeger, Bernd Günther, John Brückner, Matthias Weigel, Elke Vogel
Anschritt: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/5610000, Fax: 0371/5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de
Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, BLZ 870 962 14, Konto 314 166 400
Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!